Ueber vegetabilisches Leder.

Ueber vegetabilisches Leder enthält das Londoner Journal of the Society of Arts vom 1. Juli folgenden interessanten Artikel. Nachdem wir einige Muster vegetabilischer Ledersorten und daraus verfertigte Gebrauchs-Gegenstände zu Gesicht bekommen hatten, besuchten wir kürzlich die großen Fabrikslocalitäten der Herren Spill u. Co. auf Stepney-green bei London, um den gegenwärtigen Zustand und die Eigenschaften dieses künstlichen Leders, als Surrogat des wirklichen, genau zu untersuchen. Das äußere Ansehen und allgemeine Wesen des vegetabilischen Leders haben so große Aehnlichkeit mit den Eigenschaften des natürlichen Productes, daß nur bei sehr genauer Prüfung der Unterschied wahrgenommen werden kann. Dies ist besonders der Fall bei derjenigen Sorte, welche zu Büchereinbänden, zu großen Tischüberzügen und ähnlichen Zwecken zubereitet wird. Unter andern Vorzügen, die es vor dem eigentlichen Leder besitzt, können diejenigen hervorgehoben werden, daß, wie dünn auch der künstliche Artikel ist, derselbe nicht ohne Anwendung bedeutender Gewalt zerreißt, daß er jeder Feuchtigkeit wiedersteht, und daß auf demselben Nässe, ohne Nachtheil zu verursachen, irgend eine Zeit lang bleiben kann, so daß es weder aufquillt noch runzlig wird; es bleibt immer trocken und seine Güte und Politur nimmt durch Reiben eher zu, als ab. Auch wird durch Kratzen mit dem Nagel oder durch andere zufällige Berührung mit einem harten Gegenstande die Oberfläche des vegetabilischen Leders nicht angegriffen. Die Erwähnung dieser Eigenschaften genügt hinlänglich, um darzuthun, daß es gegen den zum täglichen Gebrauch so nothwendigen Artikel, von welchem zur Deckung des Bedarfs seit einigen Jahren nicht genug aufzutreiben war, und dessen Preis deßhalb zur großen Benachtheiligung aller Classen des Publicums eine übermäßige Höhe erreichte, mit Erfolg in Concurrenz treten kann. Nach unserem Wissen hat das größte ganze Stück wirklichen Leders, das aus einer Ochsenhaut geschnitten werden kann, keine größere Breite als 5 Fuß, worin auch die dünneren und weniger benutzbaren Theile begriffen sind. Vegetabilisches Leder dagegen wird in der Länge von 50 englischen Yards und in der Breite von $1\frac{1}{2}$ Yard fabricirt, und zwar durchgehends in gleichmäßiger Dicke, wie man solche eben wünschen mag, so daß ein jeder Theil gehörig benutzt werden kann. Uebrigens vernahmen wir zu unserer Ueberraschung, daß das vegetabilische Leder nicht eine Erfindung ist, der erst noch durch nahmhafte Verbesserungen aufzuhelfen wäre, sondern daß dieser Artikel, trotz seiner Neuheit, schon zu vielen Gegenständen des täglichen Gebrauchs mit vollständigem Erfolge verwendet wird, und daß zur Lieferung desselben bereits große, ja ungeheure Contracte abgeschlossen sind. Kautschuk und Naphta werden zur Fabrication desselben genommen; allein durch ein dem älteren Associé des Hauses, einem sehr gediegenen Chemiker, bekanntes Verfahren wird jeder Geruch der Naphta, beseitigt, so daß der Geruch des vegetabilischen Leders, wenn je einer obwaltet, weniger stark ist, als der des wirklichen Leders. Die hauptsächlichsten Gegenstände, zu denen bis jetzt schon das vegetabilische Leder verwendet wird, sind Wagen- und Pferdedecken, Riemenzeug für Soldaten, Wassereimer, die zusammengelegt werden können, Geschirr für Zugthiere, Büchereinbände und so fort. Für letztere eignet es sich ganz besonders wegen seiner Zähigkeit, Waschbarkeit und wegen der Eigenschaft, keine Flecken anzunehmen. Die Dicke, welche bis zum höchsten Grad gebracht werden kann, wird ihm durch vermehrtes Einlegen von Leinen und anderen Stoffen, die mit Kautschuk verbunden werden, gegeben. Seine Stärke grenzt ans Erstaunliche, während, was mit ein Hauptpunkt ist, der Preis nur den dritten Theil des wirklichen Leders beträgt. Viele Artikel, die man uns zeigte, zeichnen sich durch Eleganz und vollendete Arbeit aus.

(Würtemb. Gewerbebl. 1859.)

Angekommene Schiffe.

№	Schiff und Flagge	Schiffer.	Von	Ladung.	Adresse.
	In Riga. (Mittags 3 Uhr.)				
1470	Meckl. Gall. „Renata"	Kirchhofen	Copenhagen	Ballast	Ordre
1471	Russ. Dampf. „Admiral"	Frahm	Petersburg	geladen	Deubner & Co.
1472	Engl. Brg. „Haidee"	Burrell	Arbroath	Ballast	Ordre
1473	Preuß. Brk. „Carl Heinrich"	Eckert	Copenhagen	„	Schmidt
1474	Dän. Schon. „Emilie"	Rosenberger	Fehmern	„	Ordre
1475	Russ. „ „Union"	Saunholm	Ekenäs	Geladen	Westberg & Co.
1476	„ Brk. „Windau"	Pyndt	Liverpool	Salz	Schröder & Co.
1477	Engl. Brg. „John Robinson"	Mitchell	Dundee	Ballast	Ordre
1478	„ „ „Acorn"	Leng	London	„	„
1479	Russ. Brg. „Georg u. Lucy"	Jost	Dundee	„	Mitchell & Co.
1480	Meckl. Gls. „Pauline"	Bradhering	Antwerpen	Dachsteine	Wöhrm. u. Sn.
1481	„ Brg. „Heinrich u. Emil"	Alm	Swinemünde	Mauersteine	Pychlau
1482	Norw. Schl. „Sandvigen"	Evertsen	Bergen	Heringe	Westberg & Co.
1483	Preuß. Brg. „Der Fleiß"	Voß	Swinemünde	Mauersteine	Ordre

Ausgegangene Schiffe 1229; angekommene Strusen 527.

In Arensburg.

19	Ruff. „Activ"	Ling	Ekenäs	Eisen	Schmid
20	„ „Leander"	Engelund	Petersburg	Passagiere	Jürgens
21	„ „Leander"	„	Riga	„	„
22	Holl. „Trickvogel"	den Brums	Liverpool	Salz	Rahr
23	Meckl. „Agnes"	Permien	Schiedam	Ballast	Schmid
24	Holl. „Feltina"	Scherpbier	„	„	Grubener
25	Russ. „Fedor Alexander"	Melkert	Riga	Stückgüter	Rahr
26	„ „Polly"	Tönnssen	„	„	Grubener
27	„ „Leander"	Engelund	Petersburg	Passagiere	Jürgens
28	„ „die Geschwister"	Melkert	„	Güter	Grubener
29	„ „Leander"	Engelund	Riga	Passagiere	Jürgens

Schiffe sind ausgegangen 32; im Ansegeln 0.

Bekanntmachungen.

Von der **Großherzoglich Badenschen Staats-Prämien-Anleihe** vom Jahre **1840** besitze ich einige in der **Serie** herausgekommene **Obligationen**, welche an der am 1. **September d. J.** (**Ersten nächsten Monats neuen Styls**) in **Carlsruhe** stattfindenden **Gewinn-Ziehung** mit einem der folgenden Gewinne gezogen werden müssen, als:

1 à	**35,000**	Gld. d. i.	**20,000**	Thl.	prß.	C.
1 à	**10,000**	„ d. i. ca.	**5,700**	„	„	„
1 à	**5,000**	„ d. i. ca.	**2,850**	„	„	„
1 à	**3,000**	„ d. i. ca.	**1,700**	„	„	„
1 à	**1,500**	„ d. i ca.	**850**	„	„	„
4 à	**1,000**	„ d. i. ca.	**570**	„	„	„
10 à	**250**	„ d. i. ca.	**143**	„	„	„
20 à	**150**	„ d. i. ca.	**87**	„	„	„
30 à	**100**	„ d. i. ca.	**57**	„	„	„
80 à	**80**	„ d. i. ca.	**46**	„	„	„

7350 à **70** Gulden oder **40** Thaler preußisch Courant.

Gegenwärtig, jedoch längstens bis Ende **nächster** Woche, habe einige diesen **interessanten** Obligationen zu dem überaus **billigen** Preise von **80 Thlr.** Preuß. Cour. oder **84** Silberrubel pro Stück, abzustehen. Da der **kleinste, wenigstens** darauf fallen **müssende**, Gewinn à **70** Gulden **40 Thlr.** Preuß. Courant beträgt, so ist ein **ansehnliches Steigen** des **jetzigen Verkaufs-Preises** voraus zu sehen; daher die **ungesäumtesten** Bestellungen zu empfehlen sind.

Hamburg, den **10.** August **1860.**

Nathan Isaac Heine,
in Hamburg.

Eine ganz vorzügliche ausländische Dreschmaschine mit Roßwerk zu 3 Pferden und einer dazu gehörigen Mahlmühle und Häckselmaschine stehen zum Verkauf in der landwirthschaftlichen Maschinenbau-Anstalt zu Ilgezeem bei Riga. 3

Eine Parthie **Sammet- u. Gold-druck-Tapeten** wird billig geräumt bei **Gebrüder Petri,**
Haus Bütschkow,
Ecke der Kalk- und Sandstraße.

Желающихъ продать до 30 тачекъ съ чугуными колесами, ломовъ и желѣзныхъ лопатъ, бывшихъ уже въ употребленіи, просятъ явиться на Ст. Петербургскій форштатъ въ гостиницу Франкфуртъ на Майнѣ № 5.

Der Comité Livländischer Branntweinslieferanten ladet die Herren Vereinsglieder zu der am 27. August c. Vormittags 11 Uhr im Saale der Ressource abzuhaltenden Jahres-Versammlung hiemittelst ein.

Dorpat den 23. Juli 1860.

Im Namen des Comité
C. von Brasch. 1

Anzeige für Kur- und Livland.

Getreide-Darrbleche

liefert die landwirthschaftliche Maschinenbau-Anstalt zu Ilgezeem bei Riga. 4.

Angekommene Fremde.

Den 5. August 1860.

Stadt London. Hr. Präsident der Handelskammer Deking-Dera nebst Töchtern von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Schiller nebst Familie von Libau; Hr. Kaufmann Blumenau nebst Gattin von Dubbeln.

St. Petersburger Hotel. Fürst Lieven, Hr. Baron Laudon, Hr. Graf Medem nebst Familie, Hr. v. Zur-Mühlen, Hr. Student v. Neander aus Livland; Hr. Graf J. Medem von Mitau; Hr. v. Labunsky nebst Gattin von Dubbeln.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 3. August 1860.

	pr. 20 Garnitz.
Buchweizengrütze - - - -	— —
Hafergrütze - - - - - - -	— —
Gerstengrütze - - - - - -	2 25 —
Erbsen - - - - - - - - -	— —
	per 100 Pfund.
Gr. Roggenmehl - -	— —
Weizenmehl - - - - - -	4 3 60
Kartoffeln pr. Tschet. -	40 60
Butter pr. Pud - - - -	7 7 60
Heu „ „ K. - - -	30 35
Stroh „ „ „ - - -	— 30
	per Faden.
Birken-Brennholz - - -	4 23 50
Birken- und Ellern- - -	4 55 —

Ellern- - - - per Faden	3 25 60
Fichten- - - - - - - - -	3 40 —
Grehnen-Brennholz - -	2 50 —
Ein Faß Brandwein am Thor:	
½ Brand -	8 50
⅔ Brand -	9 50
	per Berkowez von 10 Pud.
Reinhanf - - - - - - - -	— —
Ausschußhanf - - - - - -	— —
Paßhanf - - - - - - - -	— —
„ schwarzer - - - -	— —
Tors - - - - - - - - - -	— —
Drujaner Reinhanf - -	— —
„ Paßhanf - -	— —
„ Tors - - - -	— —

	per Berkowez von 10 Pud.
Flachs, Kron- - - - - -	43 —
„ Wrack- - - - - -	39 —
Hofs-Dreiband - - - - -	39 —
Livländ. „ - - - - -	36 —
Flachshede - - - - - - -	22 —
Lichttalg, gelber - - - -	— —
„ weißer - - - -	— —
Seifentalg - - - - - - -	— —
Talglichte per Pud - -	6 —
	per Berkowez von 10 Pud.
Seife - - - - - - - - - -	38 —
Hanföl - - - - - - - - -	— —
Leinöl - - - - - - - - -	34 —
Wachs per Pud - - - -	$15\frac{1}{2}$ 16

	per Berkowez von 10 Pud
Stangeneisen - - - - -	18 21
Neshinscher Taback - -	— —
Bettfedern - - - - - - -	65 115
Knochen - - - - - - - -	— —
Pottasche, blaue - - -	— —
„ weiße - - -	— —
Säeleinsaat per Tonne	— —
Thurmsaat per Tschet. -	— —
Schlagsaat 112 ℔ -	— $9\frac{3}{8}$
Hanfsaat 108 ℔ - - -	— —
Weizen à 16 Tscht. -	— —
Gerste à 16 „ -	— 80
Roggen à 15 „ -	— 95
Hafer à 20 Garz. -	1 25 —

Redacteur Klingenberg.

Der Druck wird gestattet. Riga den 5. August 1860. Censor C. Alexandrow.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
часть неоффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Пятница, 5. Августа 1860. **№ 87.** **Freitag**, den 5. August.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Das Barometer als Wetterglas und die Windrichtungen.

(Von H. Krutzsch).

(Fortsetzung.)

Windrichtung.	Temperatur-, ° R.	Dunstspannungs-, Paris. Lin.	Barometer-Windrose. Paris. Lin.
N.	7°,50.	2,'''98.	334,'''96.
NO.	6,89.	2,91.	5,18.
O.	7,59.	3,06.	4,47.
SO.	9,54.	3,24.	3,42.
S.	10,57.	3,47.	2,96.
SW.	10,31.	3,31.	3,09.
W.	9,66.	3,22.	3,45.
NW.	7,38.	3,06.	4,35.

Vergleicht man diese Windrose mit den anderer Orte, so stimmen zwar die Temperaturgrade sowie die Zahlen, welche nach Paris. Linien die Höhe der Quecksilbersäule angeben, der von dem Wasserdunste in der Atmosphäre das Gleichgewicht gehalten wird, ihrer absoluten Größe nach nicht überein, wie es auch nicht anders sein kann, da geographische Lage und die Oertlichkeit darauf Einfluß haben, jedoch ist das Verhältniß, welches unter denselben, und eben so zwischen ihnen und der Windrichtung besteht, stets dasselbe.

Eine Betrachtung der Temperatur-Windrosen verschiedner Orte in Deutschland zeigt, daß mit dem Winde, dessen Richtung der des Polarstromes, wenn er bei uns erscheint, entspricht, und zwischen Nord und Ost liegt, der aber in den meisten Fällen als Nord-Ost sich darstellt, die niedrigste Temperatur eintritt, dagegen die höchste mit demjenigen Winde sich einstellt, dessen Richtung mit der des Aequatorialstromes, wenn er in unsern Gegenden erscheint, zusammenfällt, und der in den meisten Fällen der Süd-Westwind ist. Aus diesen Windrosen geht ferner hervor, daß, wenn der Wind von Nord-Ost nach Ost, Süd-Ost und Süd übergeht, das Thermometer steigt, bei Süd-Westwind, wo es am höchsten steht, aus dem Steigen in's Fallen übergeht, und dann, wenn der Wind von West nach Nord-West und Nord sich dreht, sinkt und bei Nord-Ost wiederum seinen tiefsten Stand einnimmt.

Die Abhängigkeit des Gehaltes der Luft an Wasserdunst von der Temperatur zeigt sich deutlich in der Dunstspannungs-Windrose, aus derselben ersehen wir, daß der Druck des Wasserdunstes bei dem Nord-Ostwinde, mit welchem die niedrigste Temperatur eintritt, am geringsten ist, daß er bei Ost-, Süd-Ost- und Südwinden, sowie diese, zunimmt, am größten bei Süd-Westwind ist, und bei West-Nord-West- und Nordwind entsprechend der Wärmeabnahme sinkt. Da sowol die Temperatur der Luft, als auch der Druck des Wasserdunstes von der Windrichtung, da ferner der Druck der trocknen Luft wiederum von der Temperatur abhängig ist, so ist es erklärlich, daß auch der Druck der gesammten Atmosphäre mit der Drehung des Windes sich ändert, und das sonach ein gleiches Verhältniß zwischen diesem und dem Barometerstande besteht, wie wir es bei der Dunstspannung und Temperatur kennen gelernt haben.

Die Abhängigkeit des Barometerstandes tritt auch deutlich hervor, wenn wir die mitgetheilte Barometer-Windrose betrachten. Ziehen wir hierbei die für andere Orte Deutschlands ermittelten barometrischen Windrosen in Berücksichtigung, so ergiebt sich, daß bei einer Windrichtung, welche zwischen Nord und Ost fällt und die in den häufigsten Fällen die nordöstliche ist, das Barometer am höchsten steht, daß, wenn der Wind nach Ost, Südost und Süd übergeht, es fällt, daß es ferner bei einer Windrichtung, welche zwischen Süd und West liegt und die an den meisten Orten der Süd-Westwind ist, seinen tiefsten Stand einnimmt, und wenn die Windfahne nach West, Nordwest und Nord sich dreht, wiederum steigt. Vergleichen wir die Barometer-Windrose mit der Temperatur und der Dunstspannung, so ergiebt sich, daß der höchste Barometerstand, der niedrigste Thermometerstand und der geringste Dunstdruck mit einer und derselben Windrichtung, welche der Richtung des Polarstromes entspricht, eintreten, während der niedrigste Barometerstand, die höchste Temperatur und die größte Dunstspannung von einer und derselben Windrichtung, welche mit der des Aequatorialstromes zusammenfällt, bedingt werden.

Nachdem wir diese Verhältnisse kennen gelernt haben, ist es auch möglich, die uns zunächst liegende Frage, welche Veränderungen in der Witterung durch das Barometer angezeigt werden, zu beantworten.

(Fortsetzung folgt.)

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 87. Пятница, 5. Августа — Freitag, 5. August **1860.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — **Officieller Theil.**

Отдѣлъ мѣстный. — **Locale Abtheilung.**

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Allerhöchsten Tagesbefehls im Ministerio des Innern vom 29. Juli 1860 sind für Auszeichnung befördert worden: der Livländische Vice-Gouverneur, Staatsrath von Cube und der Kurländische Vice-Gouverneur, Staatsrath von Heyking zu wirklichen Staatsräthen; — der Livländische Landrath, Kammerherr Hofrath Baron v. Vietinghof-Scheel zum Staatsrath (m. A. v. 2. October 1854) und der ehemalige Secretair der Livländischen Gouvernements-Regierung, Titulairrath Jacoby zum Collegien-Assessor (m. A. v. 9. October 1859).

Mittelst Allerhöchsten Tagesbefehls im Ministerio des Innern vom 25. Juli 1860 ist dem beim Ministerio des Innern stehenden Kammerherrn, wirklichen Staatsrath Fürsten Italiѣky Grafen Suworow Rimnikѣky der Urlaub ins Ausland auf 2 Monate verlängert worden.

Mittelst Prikases des Herrn Ministers des Innern vom 25. Juli 1860 ist der Candidat der Kaiserlich Dörptschen Universität, Eckardt als Secretair des Livländischen evangelisch-lutherischen Consistoriums im Dienste angestellt worden.

Mittelst Journal-Verfügung des Baltischen Domainenhofes vom 26. Juli c. ist der bisherige Secretairsgehilfe Collegien-Assessor Murchgraf als Beamter zu besonderen Aufträgen, und der bisherige Tischvorsteher, Gouvernements-Secretair Monkewitz als Secretairsgehilfe angestellt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da der Großbritannische Unterthan Fabrikant James Edmonson die Anzeige gemacht hat, daß er auf dem Wege von Pernau nach Riga seinen Aufenthaltsschein d. d. 29. December 1859, Nr. 4428 verloren habe, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef beauftragt im Auffindungsfalle den erwähnten Schein ihm einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Riga, den 30. Juli 1860. Nr. 6123.

* * *

Da zufolge Berichts des Fellinschen Raths der Zunftokladist Wilhelm Eduard Böttcher den ihm von genanntem Rathe am 10. März 1859 sub Nr. 163 auf drei Jahre ertheilten Placatpaß verloren hat, so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung solches sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 3166.

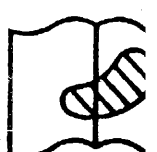
Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Wenn der Abschiedspaß des von dem Revalschen Reserve-Infanterie-Regiment verabschiedeten Gemeinen Jahn Jacobs Sohn Wiekѕne d. d. Juli 1856, Nr. 4658, verloren gegangen, so wird solches von dem Wolmarschen Ordnungsgerichte bekannt gemacht, damit im Auffindungsfalle dasselbe dieser Behörde abgeliefert, mit dem etwa fälschlichen Producenten aber gesetzlich verfahren werden kann.

Wolmar, den 23. Juli 1860. Nr. 4653.

Proclamata.

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein proclma ad concursum creditorum et convocandos debitores des hiesigen Kaufmanns Edmund v. Trom-



powsky und seiner hierselbst unter der Firma „Edmund Trompowsky & Co" bestanden habenden Handlung nachgegeben worden, als werden von dem Landvogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato wird sein bis zum 13. Januar 1861, bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. So geschehen, Riga-Rathhaus im Landvogteigerichte, den 13. Juli 1860. Nr. 225. 1

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welchergestalt der Dörptsche Bürger Reinhold Freymann, nachdem er zufolge des mit den Erben weiland Herrn Commerzbürgermeisters Christian Friedrich Wilhelm Staehr am 3. März 1860 abgeschlossenen und am 29. April 1860 hierselbst corroborirten Kaufcontractes das in hiesiger Stadt im 2. Stadttheile sub Nr. 80 auf Erbgrund belegene, theils von Stein, theils von Holz erbaute Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 8000 Rbl. S. acquirirt, hierüber, sowie wegen Mortification nachbenannter, auf dem gedachten Hause annoch ingrossirter, jedoch angeblich bereits getilgter Obligationen, nämlich:

1) des Revisors Franz Gottschalk Remmers an die Dörptsche Wittwen- und Waisen-Verpflegungsanstalt d. d. 1. September 1785, groß 100 Rbl. S. und
2) desselben an den Hofgerichts-Assessor Loewenstern d. d. 20. Januar 1786, groß 500 R. S., von denen die erste am 29. November 1785, die zweite am 19. Januar 1786 beim Livländischen Hofgerichte ingrossirt worden, —

zu seiner Sicherheit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück, sowie an die vorbezeichneten Obligationen aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben, oder wider den abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 24. August 1861 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachten Immobils dem Dörptschen Bürger Reinhold Freymann nach Inhalt des Contractes zugesichert und wegen Deletion der Obligationen erforderliche Verfügung getroffen werden soll. Nr. 826. 2

Dorpat-Rathhaus, am 13. Juli 1860.

* * *

Vom Rathe der Stadt Werro werden, auf geschehenes Ansuchen, mittelst dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen, welche an das in dieser Stadt früher sub Litt. N und jetzt sub Nr. 75 belegene, der Wittwe und den Kindern des verstorbenen Werroschen Kaufmanns 3. Gilde, dimitt. Rathsherrn Friedrich Julius Frank erblich von defuncto zugefallene und von denselben mittelst am 10. Juni 1860 abgeschlossenen und am 23. Juni d. J. corroborirten Kaufcontractes dem Werroschen Kaufmann 3. Gilde, dimittirten Rathsherrn Paul Heiseler für die Summe von sechstausend fünfhundert Rbl. S. verkaufte Wohnhaus von Holz sammt allen dazu gehörigen Gebäuden, Garten und sonstigen Appertinentien, ohne Ausnahme aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, oder wider die geschehene Eigenthumsübertragung zu sprechen gesonnen sein sollten, aufgefordert, sich mit solchen ihren Forderungen, Ansprüchen und Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato, also spätestens bis zum 19. August 1861 bei diesem Rathe entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte wie rechtserforderlich anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört und das bezeichnete Wohnhaus sammt allen dazu gehörigen Gebäuden, Garten und sonstigen Appertinentien ohne Ausnahme nach Inhalt des Kaufcontracts dem Werroschen Kaufmann 3. Gilde, dimitt. Rathsherrn Paul Heiseler zum unstreitigen Eigenthum zuerkannt werden wird.

Werro-Rathhaus, den 8. Juli 1860.

Nr. 760. 1

Torge.

Отъ Ст. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что вслѣд-

ствіе требованія Кіевскаго Губернскаго Управленія и во исполненіе указа Правительствующаго Сената, будутъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащія помѣщику Виктору Далькевичу имѣнія состоящія Кіевской Губерніи, Радомысльскаго уѣзда, 5. стана и именно: а) два участка земли, одинъ 441 дес., при селѣ Ладыжинцахъ, къ которому недостающее количество земли 56 дес. 426 саж., нарѣзано при селѣ Хоромномъ и Городчанахъ, а другой при Хоромномъ и Городчанахъ всего удобной и неудобной 2965 дес. 1052 саж., оцѣненные въ 1703 руб. 30 коп. с. и б) селенія Хоромны и Городчане, въ коихъ рев. муж. пола 211 душъ, съ землею разнаго рода 1838 дес. 2316 саж. Въ имѣніи этомъ господскія и экономическія постройки, винокуренный заводъ и прочія принадлежности, кромѣ того, разная движимость, оцѣнено въ 13,828 р. 20¼ к. с. Имѣнія эти будутъ продаваться каждое отдѣльно, первое за недоимку, допущенную по содержанію Коммерціи Совѣтникомъ Фейгинымъ питейныхъ откуповъ въ 7 городахъ, по линіи С. Петербурго-Московской желѣзной дороги, въ количествѣ 28,818 руб. а по разверстѣ 23,559 руб., а второе за недоимку допущенную самимъ Далькевичемъ по содержанію Чернобыльскаго казеннаго имѣнія 4049 руб. 70¹/₇ коп. съ пенею, а также другіе казенные и частные долги Далькевича. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 10. Октября 1860 г., съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 1

* * *

Отъ Витебскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ Присутствіи его назначенъ, 16. Января 1861 года, торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня на продажу имѣнія Боркова или Леонова, въ 3. станѣ Витебскаго уѣзда состоящаго, заключающаго въ себѣ по ревизіи 50 муж. и столько же жен., а на лицо 50 муж. и 52 жен. пола душъ крестьянъ и земли 454 дес., принадлежащаго помѣщицѣ Маргаритѣ Петровской, оцѣненнаго въ 5495 руб., на удовлетвореніе долговъ ея, по обязательствамъ: Подполковницѣ Елисаветѣ Угликъ 857 руб. 30 коп., помѣщику Адольфу Жуковскому 180 руб. с., чиновнику Ипполиту Глажевскому 500 руб. ас., крѣпостныхъ пошлинъ 769 руб. 7¾ коп., Витебскому Земскому Суду, въ возвратъ позаимствованныхъ на наложеніе запрещенія, 9 руб.; сверхъ этого почитается по Витебскому Уѣздному Казначейству разной недоимки 393 руб. 38¾ коп., Коммиссіи Народнаго Продовольствія ссуды 945 руб. 81½ коп. и 25 четвертей овса и С. Петербургской сохранной Казнѣ, по залогу имѣнія, 1230 руб. с.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются, въ назначенные сроки, въ Присутствіе Витебскаго Губернскаго Правленія, гдѣ имъ предъявлены будутъ подлинная опись и бумаги, къ ней принадлежащія. 25. Іюня 1860 г. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указовъ Правительствующаго Сената, ни пополненіе Казенныхъ взысканій по путейнымъ откупамъ Курской и Калажской губерній, будутъ вновь продаваться поступившія въ залогъ недвижимыя имѣнія состоящія С. Петербургской губерніи, Гдовскаго уѣзда, 2 стана, 1-е) Прапорщика Владиміра Кошкарова, — пустошь Хворицы, а по крестьянскому названію Мазилко, въ коей земли разнаго рода удобной и неудобной 799 десятинъ 858 саж., оцѣненная въ 4217 р. сер., — за недоимку по Фатежскому и Путивльскому откупамъ, въ количествѣ 8749 р. 68 к. сер. 2-е) купца Адольфа Люри — пустошь Залочье, Залахтовье тожъ, въ коей земли удобной и неудобной 803 десят. 1094 саж., оцѣненная въ 4656 руб. за недоимку по Фатежскому, Рыльскому и Путивльскому откупамъ, въ количествѣ 8148 руб. сер. и 3-) купчихи Анастасіи Люри, 3 стана, Ремдовскаго погоста въ дачѣ по деревнѣ Перетворъ, въ коей земли удобной и не удобной всего 2942 десят. 864 саж. въ томъ числѣ: сѣннаго покоса 11 десят. по суходолу строеваго и дровянаго лѣсу, большею частію выгорѣвшаго 1981 д. 1564 саж., по болоту дровянаго лѣсу 608 десят. и чистаго мху 305 десят. — Все означенное имѣніе оцѣнено въ 27,594 р. сер., — за недоимку по Фатежскому, Рыльскому и Путивльскому откупамъ въ количествѣ 27,005 р. 34 к. и Боровскому 589 р. 66 коп. сер. — Продажа сія будетъ производиться каж-

дому имѣнію отдѣльно, по особой оцѣнкѣ, въ срокъ торга 10. Октября 1860 г., съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать описи и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. Примесь присовокупляеться что желающіе могутъ предлагать цѣны и ниже оцѣнки. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе требованія Новгородскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долга Князя Григорія Алексѣева Лобанова-Ростовскаго Губернскому Секретарю Василію Трухманову, по заемному письму въ 1915 руб. съ проц., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Князю Лобанову-Ростовскому недвижимое имѣніе, состоящее Новгородской Губерніи, Демянскаго уѣзда, 3. стана, въ пустошѣ Серповой, въ коей земли разнаго рода, какъ значится по межевой книги генеральнаго межеванія 18. Сентября 1786 г., всего 325 дес. 763 саж.; въ томъ числѣ: пашни 15. дес. 2000 саж., лѣсу дровянаго 305 дес. 1162 саж. Земля эта находится въ одной окружной межѣ и въ единственномъ владѣніи Князя Лобанова-Ростовскаго, а оцѣнена въ 2350 руб. с. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 28. Сентября 1860 г., съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. 1

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Das B.-B. des Ebräers Benzel Eliaschowitz Scherr vom 20. Juni 1860, Nr. 728, giltig bis zum 1. August 1860.

Das P.-B.-B. des Bernhard Christian Mühlberg vom 16. Februar 1859, Nr. 7.

A b r e i s e n d e

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Rath's dieserhalb melden mögen

Formergehilfe Carl Moritz Böhme, Conrad Pauly nebst Bruder Heinrich, Jacob Altenheimer nebst Frau Elisabeth und Tochter Catharina, 3

Arbeitsmann Leopold Ludwig Friedrich Ullrich, Seilergesell Johann August Wilhelm Janisch, Bildhauer Itzig Abram Strasburger, Reifschläger Hans Ludwig Thomsen, Kaufmann Andreas van Straten, Kaufmann Abraham Maase, Ingenieur Theodor Ludwig Christian Rüdiger, 2

Preuß. Unterthan Julius Monien, Töpfergesell Christian Friedrich Rütz, Händler Iwan Eives, Arbeiter Joseph Demetrius Mirsa, Former Hermann Gerstenkorn, 1

n a c h d e m A u s l a n d e.

Tischlergesell Ludwig Mauer, Instrumentenmachergehilfe Johann Gottlieb Repsch, Michail Osipow Rutkowsky, Johann Carl Böttcher, Johanna Aurora Elisabeth Schnaepel, Jossel Mowschowitz Kelim, Johann Christian Ewald Schenkewitz, Itzig Josselowitsch Orkin, Johann Adam Nordmann, Schneidergesell Prokop Marinkowitsch, Mowscha Bereliowitsch Saks, Amalie Lehnert, Maria Elisabeth Popp, Gamschey Mendel Schaewitz Heynin, Seifensiedergesell George Neikermann, Grigor Grigorjew Dechtärow, Schmuel Leib Berkowitsch Rabinowitsch, Alexander Ferdinand Weise, Georg August Böttcher, Henrik Larson Löw, Anna Elisabeth Stahl, Geschäftsführer Johann Fischer, Anna Brechert nebst Kind, Johann Friedrich Giesecke, Itzig Abramowitsch Liwschitz, Berk Michelewitsch Toltschiner, Johann Gottfried Philipp, Schmul Lipmanowitsch Rosenthal, Heinrich Jansohn, Joh. Gustav Buschroth, Bierbrauer Johann Martinow Haase, Johann Jacob Berg, Wilhelm Gustav Mense, Wasili Pawlow Dowgalo, Benzel Eliaschowitz Scherr, Wilhelm Bernowsky, Alexander Jaluimin, Fadey Kirilow Arzimowitz, Seifensiedergesell Friedrich Balthasar Heinrich Dill, Johann Eduard Schumann, Hermann Thomas Treufeldt, Behr Lipmanowitsch Oschrin,

n a c h a n d e r n G o u v e r n e m e n t s.

A n m e r k u n g. Hierbei folgen für die Behörden, Pastorats- und Guts-Verwaltungen die Patente Nr. 91—94.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**